

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 891 -

30. Juni 2025

## Editorial.....

Moin Folks . . . am zurückliegenden Wochenende bestritt der SLP-Cup / West seinen dritten Lauf – als Teamrennen. Dazu ging's in die Rennpiste in Duisburg Hamborn...

Weiter geht's mit dem clubübergreifenden Slotracing im Westen gleich kommendes Wochenende. Dann ist der NASCAR 59<sup>er</sup> Lauf bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort geplant...

Die Ausgabe 891 der WWW berichtet vom SLP-Cup in der Rennpiste...

### Inhalt (zum Anklicken):

#### - SLP CUP

3. Lauf am 28. Juni 2025 in Duisburg

- News aus den Serien  
Saison 2025

## SLP CUP

3. Lauf am 28. Juni 2025 in Duisburg



SLP-Cup Teamrennen – zu 50% eine verdammt „knappe Kiste“...

### Adresse(n)

Rennpiste  
Reichenbergerstr. 41 (Ein-  
gang auf Hinterhof)  
47166 Duisburg Hamborn

### URL

[www.rennpiste.de](http://www.rennpiste.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera, 43,65m lang



### Kompakt

#### Wetter

26°

sonnig bis heiter



#### Grip

top, über alle auf Spuren sowie über  
alle zwei Tage sehr konstant; ent-  
spannt zu fahren - mit Rest-Slide...

<b>am Start</b>	10 Zweier-Teams 2 Startgruppen (5/5)
<b>Neues</b>	erstmal kein Profi-Team am Start – die Ewig-Sieger „PQ“ glänzen durch Abwesenheit... somit folgerichtig: eine neue Siegerpaarung!! 962C „Kenwood“ feiert nach gut 15 Jahren seine Renn-Premiere... Hannes trinkt Mezzo-Mix und kein Bier !!!?
<b>Yellow Press</b>	„Has 'se 'was genommen?“
<b>Zeitplan</b>	Start: 11:20 Uhr Ziel: 18:25 Uhr
<b>Racing</b>	Auftakt harzig – Folgedurchgänge vergleichsweise entspannt; mehr Ruhe durch zwei Startgruppen... im Unterschied zum Vorjahr wenig „Technik“ – Schleifer waren jedoch immer einmal wieder zwischendrin ein Thema... ohne Profi-Teams musste die Hackordnung neu bestimmt werden – zumal die Heimteams alle mit anderer Besetzung und neuen „Cos“ antraten... das halbe Feld ist bis zur letzten

### Pokalwertung

Sekunde in zwei vehemente Fights um die Positionen Drei und Sechs verstrickt...

die technische Zwischen- bzw. Nachkontrolle führt zu Sorgenfalten, aber knapp nicht zu Strafen...

alle tippen auf den Sieg von „Ruhrpötter 1/2“ nur diese selbst nicht – die anderen lagen richtig!

„Gentlemen“ fahren konstant in allen drei Durchgängen 307 Runden – nachdem der Autor das Reglement nun (wieder) kennt, reicht's ganz entspannt zu „Silber“ ...

„RheinRuhr“, „5 R“ und „ZuSpät“ rangeln drei Durchgänge lang intensiv um den letzten Treppchen-Platz – letztlich geht's umgekehrt alphabetisch aus...

Und auch um die P6 wird 150 Minuten lang vehement gefightet – „SG“ und „Untouchable“ sind hier die Kontrahenten. Besseres Ende durch schiefe Nervenkraft final für die „SG“-Crew...

„Ruhrtal“, „Ü100“ und No Grip“ halten allzeit Abstand und laufen in dieser Abfolge durch's Ziel...

## Vorspiel



Sachen gibt's... Der „Kenwood“-962C-Body wurde so um 2010 zu Homologationszwecken aufgebaut, als der Typ „E“ neu 'rauskam – nie bestritt er ein SLP-Cup Rennen; nun mischte er in Duisburg jwv („janz weit vorn“) mit...

Sommer = SLP-Cup Teamrennen = 18. Auflage – in der Duisburger Rennpiste nun zum siebten Mal in Folge...

11,5 Nennungen lagen im Vorfeld an – überraschend: Von Beginn an ohne die Dauersieger Sebastian und JanS...

Eine Absage am Freitag eliminierte auch das „PQ 2“-Team aus gesundheitlichen Gründen. Somit stand erstmals ever kein einziges „Profiteam“ am Start!

Da auch die Heimteams in neuer Besetzung antraten, waren die Karten völlig neu gemischt. Die Frage nach der Treppchen-Besetzung (Tippspiel!) würde somit spannend werden...



Hannes mit „Mezzo-Mix“ – was ist da los !? !?



Rennpiste Duisburg fährt u.a. GT-Sprint – Frank Knuth sorgt für die passenden Aufkleber...



Christoph war einziger Bahnrookie des Wochenendes...



Jubel, Trubel, Materialausgabe – schaut hektisch aus, isstes aber nich...

Besagte Heimteams legten auf drei Crews zu – und brachten gleich drei neue Piloten an den Start. Bahnrou-tine durfte unterstellt werden – aber die SLP-Cup Praxis fehlte halt.

Die restlichen sieben Teams waren SLP-Cup erfahren; differierten jedoch in der Rennpisten-Erfahrung. Gänzlich ohne Routine dort war glücklicherweise nur ein Fahrer...

Mit der Absage am Freitag blieben 10,5 Teams übrig. Die 21 Piloten kamen am Samstag ohne weitere persönliche „Katastrophen“ nach Duisburg. Die „halbe Portion“ wurde in ein Team eingegliedert – also standen 10 Teams an der Startlinie...

Zum Freitag: Für den Trainingsfreitag hatten sich 15 Folks angesagt. Somit sollte es ein ruhiger Abend werden – zumal die Partyfraktion der Serie nahezu gänzlich fehlte.

Zum traditionellen Bahnputzen waren bereits sechs Helfer vor Ort. Viel zu tun gab's somit „pro Person“ nicht – das Training konnte vor Plan starten...

Der Dank für's Putz-Engagement geht an Günny #2, Hans, Marcus, Martin, Sven und Thomas!

Letztlich nutzen alle avisierten Folks den Abend zur Rennvorbereitung – so ab 20h war man komplett. Gedränge entstand nie – zeitig gegen 23h war Ende...

Viel Wert wurde auf's gleichmäßige Befahren der Spuren gelegt, um keine „Durchhänger“ beim Grip zu haben.

Besagter Grip entwickelte sich rasch – und bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahrs; nicht zu viel (ein Rest an Slide blieb) und nicht zu wenig...

Hierzu noch ein dickes „Bedankt“ an Henni für's abendliche Grip-Ausgleichsfahren auf einzelnen Spuren!!



Messen, wiegen, schrauben – technische Abnahme...  
 [ Sechs Teams starteten mit min. 1,5mm unter der Hinterachse - eins ging auf 1,45mm - zwei hielten 1,4mm für ausreichend - und ein Team meinte, mit 1,3mm auszukommen ]

Der Samstagmorgen war kurz und knackig: 1,5h Training, dann folgten bereits Materialausgabe, Funktionstest und technische Abnahme...

Gedränge entstand auch hier nicht – etliche austrainierte Folks frühstückten erste einmal in Ruhe...

## Quali



Spur 5 war's für die Quali...



„ZuSpät“, Ralf und der „Omron“ machen den Anfang...

Da man zuvor nicht trödelte und der Autor mit der Bullenpeitsche unterwegs war; ging's vergleichsweise pünktlich in die Quali...

Denn die war – im Unterschied zum Vorjahr – fällig, da für einen ruhigeren Rennverlauf bei 10 startenden Teams zwei 5<sup>er</sup> Gruppen gebildet werden sollten...

Ausgelost wurde die Spur Fünf. Gefahren wurde eine Minute auf Distanz...

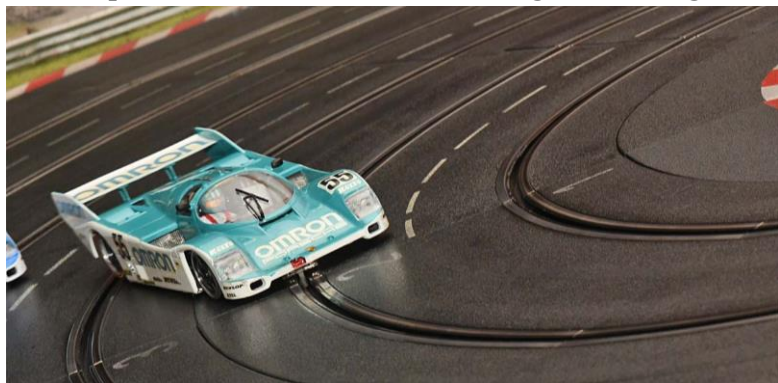
Nach 10 \* 60 Sekunden schaute die Startaufstellung wie folgt aus:

1	Ruhrpötter 1/2	6,29
2	ZuSpätBremsen	6,22
3	Gentlemen Racer	6,21
4	Team 5 R	6,19
5	SG-Racing-rp	6,19
6	Ruhrtal Racing	5,90
7	Untouchable Titans	5,80
8	RheinRuhrRacer	5,66
9	No Grip	5,22
10	Ü100	4,67

Neun Abflüge bei zehn Teams waren heftig – jedoch verteilten sich diese auf nur vier Teams. Die fan-



**„No Grip“ schafften in der Quali die einzige P9 des Tages...**



**„Günny #2“ brachte „SG“ in der Quali als Nr. 5 in die schnellere Startgruppe...**

**[ man beachte den parallel fliegenden Kollegen am linken Bildrand! ]**

den sich folgerichtig alle in der langsameren Startgruppe wieder...

„Ruhrpötter“ lagen sicher in Front – man ließ sich sogar noch Reserven. Dahinter ließen die Zeiten jedoch einen engen Vierkampf um die Plätze vermuten...

Die Fahrzeit für's folgende Rennen würde 5\*10 Minuten betragen. Drei Durchgänge – jeweils mit Regrouping – waren geplant. Die Piloten teilten sich die Fahrzeit zu gleichen Teilen.

Eine Servicepause war nicht vorgesehen – ergo musste Technik-Trouble während des Rennens behoben werden!

Ab 11:20 Uhr wurde es ernst...

## Racing



Die erste Startgruppe – Vier flogen in der Quali ab...



Die Fahrer beim Warmup...



Dritte Kurve – geht das wohl gut!?



Es geht nicht gut, es geht nicht gut – zwei Ecken weiter liegen drei Folks im Gras...  
 „No Grip“ (oberes Foto; „Miller“) führt das Rennen souverän an und plädiert für die rote Flagge und sofortige Endwertung...

## Resultat erster Durchgang:

1	Ruhrpötter 1/2	308,76	-
2	Gentlemen Racer	307,28	↗ +1
3	Team 5 R	306,62	↗ +1
4	ZuSpätBremsen	304,23	↘ -2
5	RheinRuhrRacer	303,46	↗ +3
6	SG-Racing-rp	301,22	↘ -1
7	Untouchable Titans	300,08	-
8	Ruhrtal Racing	290,23	↘ -2
9	Ü100	283,50	↗ +1
10	No Grip	273,65	↘ -1

Die **erste Startgruppe** verbreitete viel Unruhe – man kam eher langsam ins Rennen. Immer wieder unterbrochen Terrorphasen den Fluss. Das führte verschiedentlich zu „Schleifern“ – die erforderlichen Richtarbeiten warfen sowohl „Ruhrtal“ als auch „No Grip“ zurück...

Davon unbeeinflusst fuhr „Rhein-Ruhr“ den Gruppensieg ein. Man war sehr „modern“ unterwegs und rechnete sich Chancen auf den Aufstieg aus...

„Untouchable“ machte im Vergleich zum Vorjahr einen sehr guten Job, lag jedoch bereits 3,5 Runden zurück...

Die Abstände dahinter waren riesig – „Ruhrtal“ musste mit Christoph den einzigen Bahnrookie einschleifen – „Ü100“ fand eine moderate Langstrecken-Gangart – und „No Grip“ zollte der geringen Bahnkenntnis Tribut...

Auch die **zweite Startgruppe** ging eher harzig ins Rennen. Das beruhigte sich jedoch rasch...

Bei „Ruhrpötter“ kam Henni gut in den Flow und zog mit Siebenmeilenstiefeln davon. Jedoch wirkte Thomas auf seinen Spuren noch nicht ganz „auf Ballhöhe“, sodass nach dem ersten Durchlauf „nur“ 1,5 Runden Vorsprung zu Buche standen...



**Zweite Gruppe – hier vor dem Warmup...**



**Die Pilotens – benötigen auch ein Warmup...**



**„Gentlemen“ führen nach wenigen Metern mit Hans am Regler – der „Kenwood“ ist hart an der Grenze unterwegs! In der Folgerunde fehlte er folgerichtig auf dem Foto...**

Auch „Gentlemen“ sah Licht und Schatten. Hans glänzte wie immer mit konstanten Zeiten – Martin brauchte jeweils ein paar Runden, bis er auf Speed kam. Ergo lag man nur eine gute halbe Runde vor „5 R“, die zwar nervös aber schön vehement durch's erste Drittel kamen!

Auch „ZuSpät“ wies eine gemischte Bilanz auf. Ralf war extrem beeindruckend und nahezu fehlerfrei unterwegs. Marcel wies deutlich weniger Bahnroutine auf und so rangierte man fast 2½ Runden zurück auf der P4...

Bleiben „SG“, wo's genauso lief. Günny #2 hat so ca. „tausend Jahre“ Bahnerfahrung – und Sven musste nach langer Slotracing-Pause erst einmal wieder seine Rennroutine finden...

Fazit erstes Drittel: Die Top 5 der Quali hatten fast alle dasselbe „Problem“: Zwei unterschiedlich performende Fahrer...

Erst „RheinRuhr“ und „Untouchable“ zeigten ausgewogenere Team-Leistungen, was erstere sogar aufsteigen ließ...

Das Studium der Abstände ließ für das Mitteldrittel nur wenig Fights um die Positionen erwarten. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt...



Regroup – Startaufstellung nun nach Rennergebnis...



Auch regroup – die Fahrer...



„No Grip“ spektakulär im Training bei der Bahnerkundung – im Rennen fehlte noch der letzte Schliff...



„Untouchable“ (hier Antonia) im Training auf Abwegen – im Rennen zeigte sie auf dieser Spur ein top Rennen, nervenstark in Szene gesetzt...

#### Resultat des Mitteldrittels:

1	Ruhrpötter <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	310,06	-
2	Gentlemen Racer	307,03	-
3	ZuSpätBremsen	305,23	↗ +1
4	RheinRuhrRacer	304,80	-
5	Team 5 R	302,21	↘ -1
6	Untouchable Titans	300,87	-
7	SG-Racing-rp	300,63	-
8	Ruhrtal Racing	294,79	-
9	Ü100	284,75	-
10	No Grip	267,73	-

Für P1 und P2 stabilisierte sich das Bild in zweiten Renndrittel. „Ruhrpötter“ legten zu – „Gentlemen“ hingegen nicht. Bei ersteren fand Thomas besser ins Rennen; „Gentlemen“ fuhr halt mit den 307 Runden an ihren Grenzen...

Somit setzten sich „Ruhrpötter“ mit nun 4½ Runden Vorsprung deutlicher ab. Doch auch „Gentlemen“ hatten nun mehr Sicherheit: die drei Teams dahinter kegelten munter ihre Rangordnung neu aus, was nahezu 5 Runden Vorsprung für Hans und Martin auf die neue P3 ergab!

Besagte drei Verfolger performten höchst unterschiedlich: „5 R“ schwächelte plötzlich und gewaltig – über vier Runden fehlten gegenüber Heat #1. Derweil stabilisierten sich „ZuSpät“ (+1 Rd.) und „Rhein-Ruhr“ fuhr nach wie vor über den Erwartungen. Startfahrer Heinz rangierte nach zwei Spuren immer einmal wieder auf der P2 und auch Hannes hielt sich bezüglich des „Überfahrens“ des 962C extrem zurück.

Somit lagen die drei Teams vor dem Finale plötzlich binnen einer guten Runde. „ZuSpät“ dabei ca. ½ Runde vor „5 R“ und diese wiederum ca. ½ Runde vor „RheinRuhr“. So muss das – sagt der Autor...

Zur ersten Gruppe. Dort ließen sich „SG“ und „Untouchable“ nicht lumpen und zeigten dito eine große Show. Die Duelle von Antonia gegen Günny #2 bzw. Sven waren



Auch die zweite Gruppe schaut leicht anders aus...



Die Fahrer dazu – Black rules, Florian!!



„ZuSpät“ steigerten sich im Mitteldrittel und schoben sich auf die P3 insgesamt vor...



Im zweiten Heat kam auch Thomas für „Ruhrpötter“ besser in Fahrt...

extrem sehenswert – für die Beteiligten jedoch nervenaufreibend. Letztlich knabberten „Untouchable“ satte 24 TM von „SG“-Vorsprung ab. Rest 0,9 Runden...

Derweil zementierten die letzten Drei ihre - eh schon großen - Abstände. „Ruhrtal“ fand besseren Flow; für's Einmischen in den Zweikampf davor reichte es aber nicht. Das Seniorenteam „Ü100“ steigerte sich dito und „No Grip“ wechselten aufwändig die Schleifer – was zwar viel Zeit kostete, zumindest aber einmal wieder etwas Fahrspaß brachte...

Fazit Mitteldrittel: Unverhofft kommt oft!

Arg schwächelnde „5 R“ machen den Fight um „Bronze“ wieder so richtig spannend. Bemerkenswert dabei die Performance von „Rhein-Ruhr“...

Und auch „SG“ vs. „Untouchable“ war nach top Leistungen beider Teams richtig gut anzuschauen...

Also auf ins Schlusssdrittel, in welchem bei 50% der Teams die Nerven richtig blank liegen dürften...

Apropos „Nerven blank“: Mit der technischen Zwischenkontrolle verursachte der Autor weitere Nervosität. Bei einem Team würde es bezüglich der Bodenfreiheit richtig eng werden – beim anderen gab's eine späte Entwarnung: Die Karo-Halter müssen die geforderte Null-Acht-Bodenfreiheit im Ziel nicht aufweisen; diese dürfen nur nicht den Boden berühren...

Hat der Autor wieder 'was gelernt!



Regrouping!? Nee, da hat sich nix geändert...



Aber zumindest ein Startfahrer ist ein anderer - finde den Fehler!?



Der „Blaupunkt Japan“ von „Ruhrtal“ war bisweilen sehr schwungvoll unterwegs – kam total jedoch mit viel Abstand nach vorn und hinten auf der P8 im Ziel...



Doch Regrouping – „ZuSpät“ haben sich auf die P3 vorgearbeitet; „5 R“ starten nun auf der Vier...

#### Resultat Schlusssdrittel:

1	Ruhrpötter <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	310,35 -
2	Gentlemen Racer	307,30 -
3	ZuSpätBremser	306,32 -
4	RheinRuhrRacer	304,93 -
5	Team 5 R	304,45 -
6	SG-Racing-rp	300,81 -
7	Untouchable Titans	299,08 -
8	Ruhrtal Racing	290,19 -
9	Ü100	283,30 -
10	No Grip	270,93 -

Keine Verschiebungen im Klassement mehr – aber der Weg dorthin war extrem steinig...

Ganz hinten fuhr man stabil. Keines der Teams vermochte über die Distanz ein anderes unter Druck zu setzen. Wobei's nicht heißt, dass auf einzelnen Spuren nicht vehement gefightet wurde!

Also „Ruhrtal“ vor „Ü100“ vor „No Grip“...

„SG“ und „Untouchable“ waren sich hingegen einmal mehr nicht einig, wer denn nun vorn fahren sollte. Zuerst hieß es „Advantage Untouchable“ – man lag bei Halbzeit in Front. Dann schlichen sich Fehler ein und „SG“ ging wieder in Führung.

Also „SG“ vor „Untouchable“ – und wieder sehenswert!

Und: Die Bodenfreiheit von 0,8mm passte soeben. Dennoch wäre für die Performance mehr mehr gewesen...

Das finale Finale oblag der **schnelleren Startgruppe**. „Ruhrpötter“ blieben sicher vorn. Und „Gentlemen“ zementierten mit dem dritten 307<sup>er</sup> Heat den „Silber“-Rang. So weit, so erwartet...

„ZuSpät“ rangierten zuvor auf der P3. Nach der Startspur stand Ralf das Wasser in den Schuhen: „*Vier Fehler auf einer Spur – bisher in zwei Durchgängen nur zwei Fehler!*“. Das war kein guter Start. Immerhin konnte man die Gegner



**Die Fahrer dazu – interessant: Hans hat's dritte T-Shirt angelegt. Nach Blau und Schwarz folgt Lila (und natürlich SLP-Cup)...**



**Nach der ersten Spur – Heinz verteidigt für „RheinRuhr“ (erneut!) die P2 im Heat, nur knapp vor „5 R“...**



**Vor der letzten Spur – „ZuSpät“ steht rundengleich knapp vor „5 R“; das reicht - nach harzigem Beginn - dann doch locker aus, um die P3 insgesamt nach Hause zu schaukeln...**

noch sehen, hatte also keine Runde verloren...

Derweil kamen „RheinRuhr“ und „5 R“ recht gut ins Rennen. Startfahrer Heinz vermochte zwar den Traumstart aus dem Mitteldrittel nicht ganz zu wiederholen, hielt die „RR“-Crew aber bestens im Rennen. Dann kam Spur 2, die strommäßig in Duisburg seit Jahren etwas durchhängt. Hier machte sich nun die Renndauer bemerkbar – Hannes hatte arg Trouble, das Tempo gleichmäßig hoch zu halten. „5 R“ stabilisierten sich insofern, als man sich letztlich rundenanzahlmäßig mittig zwischen dem ersten und zweiten Heat ins Ziel mogelte: Nicht so performant wie im ersten Heat, aber auch nicht so fehlerträchtig wie im zweiten...

Final behielt man die „Coke“-Nase dann um insgesamt 9 TM noch vorn. Viel enger geht's nimmer!

Warum schreibt der Mann nichts mehr zu „ZuSpät“? Da war die Startspur der Weckruf! Marcel reduzierte die Fehlerrate und fuhr konstanter schnell (Jeder Meter zählt!) – und Ralf zeigte auf seinen Spuren Eins und Zwei wieder die gewohnte Leistung. Damit hatten „5 R“ und „RR“ keine wirkliche Chance auf „Bronze“ mehr...

Fazit Schlussdrittel: Saubere Sache, das!!

## Over and Out



Die Top 10 von Duisburg...



Gruß an zwei „ausgewanderte“ Plastikquäler – vlt. schafft Ihr's ja noch bis dort hin !? !?



And the winner is: Ruhrpötter 1/2“ ...



Wie in 2024: Das Schlussbild gebührt den Kämpfern von „No Grip“!!

Aus die Maus um 18:25 Uhr. Letztlich hat nur die Quali irgendwie zu viel Zeit eingenommen...

Die technische Nachkontrolle ging knapp aus. Ein Team schaffte die 0,8mm soeben. Alles gut...

Für's finale Ergebnis mussten also keine Strafen berücksichtigt werden:

1	Ruhrpötter 1/2	929,17 -
2	Gentlemen Racer	921,61 -
3	ZuSpätBremser	915,78 -
4	Team 5 R	913,28 -
5	RheinRuhrRacer	913,19 -
6	SG-Racing-rp	902,66 -
7	Untouchable Titans	900,03 -
8	Ruhrtal Racing	875,21 -
9	Ü100	851,55 -
10	No Grip	812,31 -

Die Siegerehrung ergab viel Lob und etwas Kritik. Die Sicht der Teams bekam ausreichend Raum; so wurde die ein oder andere Entwicklung im Rennen besser nachvollziehbar...

Der TippSpiel-Sieger wurde wieder einmal per Los bestimmt: zwei Teams schafften drei Richtige...

Last but not least geht das dicke „Bedankt!“ an Don Pasquale und den Junior-Koch, die das Catering mit perfektem Timing auf den Rennverlauf abstimmten – und dazu auch noch Zeit fanden, die Garage aufzuräumen und den Roller zu putzen...

(Was „Jugend“ so putzen nennt!)

Das Finale 2025 führt den SLP-Cup wieder einmal zur IG Slotdriver nach Emsdetten. Das Datum lautet: **10. Oktober 2025...**

**Alles zum „SLP-Cup“**  
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

## News aus den Serien

Saison 2025

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>Gruppe 245</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>kein CUP!</b>	✓ / ✓	✓	⊕ ⊖ ③
<b>NASCAR Grand National</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>NASCAR Winston-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
<b>SLP-Cup</b>	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
<b>WestCup</b>	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>500km Rennen</b>	✓ / ✓	✓	○
<b>SLP-Cup Meeting</b>	- / -	✓	○
<b>WDM</b>	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
<b>C/West</b>	- / -	. . .	läuft . . .
<b>GT-Sprint</b>	- / -	. . .	läuft . . .
<b>Scaleauto West</b>	- / -	. . .	läuft . . .